

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Montag, 04.03.2013 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Angelika Urban fraktionslos

Ratsmitglieder

Herr Manfred Böhm	SPD
Frau Birgit Behner	BÜRGERAKTION
Herr Markus Hanten	BÜRGERAKTION
Herr Jürgen Spelter	CDU
Frau Susanne Vogel	Grüne
Herr Friedhelm Burchartz	Freie Liberale

Sachkundige Bürger/innen

Herr Carsten Wannhof	SPD
Herr Yannick Hoppe	FDP
Frau Anita Bergner	dUH
Frau Claudia Apel	SPD

Von der Verwaltung

Frau Beig. Rita Hoff
Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete
Herr Harald Mittmann
Herr Michael Witek
Herr Ralf Scheib

Beiräte

Frau Renate Laimann	Behindertenbeirat
Herr Horst Müller	Seniorenbeirat

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Entwicklung eines Sanierungsplans für die Schulhofbereiche des Helmholtz-Gymnasiums
hier: Antrag der FL
WP 09-14 SV 66/131
- 3 Helmholtz-Gymnasium - Erweiterung der Mensa und Neubau von Musikräumen
- Vorlage der Unterlagen nach § 14 GemHVO -
WP 09-14 SV 26/067
- 4 Haushaltsplanentwurf 2013 - Änderungslisten
- Änderungsvorschläge der Fraktionen / Verwaltung -
WP 09-14 SV 26/068
- 5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Urban, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte den erschienenen Bürger sowie den Vertreter der Presse und stellte die rechtzeitige und vollständige Zustellung der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Einwohnerfragestunde

Keine Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 2 | Entwicklung eines Sanierungsplans für die Schulhofbereiche des Helmholtz-Gymnasiums
hier: Antrag der FL | WP 09-14 SV
66/131 |
|---|--|-----------------------|
-

Herr Burchartz stellte klar, dass die Fraktion Freie Liberale eine Trennung der Schulhofflächen von denen des Naherholungsbereiches Am Holterhöfchen anstrebt. Die Schulhofsituation sollte gesondert betrachtet und daher eine isolierte Planung für das Helmholtz-Gymnasium durchgeführt werden. Ergänzend verwies er auf die bereits in der Schule angestellten Überlegungen zur Gestaltung der Schulhöfe.

Herr Mittmann wies auf Nachfrage von Frau Vogel darauf hin, dass von der Schule bislang keine konkreten Planungen an die Stadt Hilden herangetragen wurden. Allerdings sei auch ihm sei bekannt, dass Schüler-Arbeitsgruppen gebildet wurden, die sich mit der Thematik befassen.

Herr Spelter hob das lobenswerte Engagement der Schülerinnen und Schüler hervor. Die Notwendigkeit einer Überplanung würde auch von seiner Fraktion gesehen.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt die Entwicklung eines Sanierungsplanes für die Schulhofbereiche des Helmholtz-Gymnasiums. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel von 5.000 € werden im Haushaltsplan 2013 bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- | | | |
|---|---|-----------------------|
| 3 | Helmholtz-Gymnasium - Erweiterung der Mensa und Neubau von Musikräumen
- Vorlage der Unterlagen nach § 14 GemHVO - | WP 09-14 SV
26/067 |
|---|---|-----------------------|
-

Herr Scheib betonte, dass es sich bei der vorliegenden Sitzungsvorlage um das abschließende Ergebnis der Planungen handeln würde. Zuvor sei ein massiver Baukörper geplant worden, dessen Kosten sich jedoch auf rd. 1,8 Mio. € beliefen. Nach weiteren konstruktiven Gesprächen mit der Schulleitung sei es gelungen, zunächst das erforderliche Raumvolumen zu reduzieren ohne dabei die erforderliche Anzahl von Einzelräumen anzutasten. Weiterhin sei angesichts der am Markt vorhandenen zahlreichen Angebote nunmehr ein Gebäude in Modulbauweise geplant, mit dem es gelingen würde, die Kosten auf rd. 1,0 Mio. € zu begrenzen. Bereits in der vergangenen Woche ist die Vorlage im Ausschuss für Schule und Sport beraten worden. Dort sei auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen worden, die weitere Detailplanung mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Schulleitung, der Mensa-GmbH und der Verwaltung abzustimmen. Abschließend sei natürlich auch vorgesehen, im Falle einer positiven Beschlussfassung bei der dann folgenden Ausführungsplanung den Behindertenbeirat der Stadt in die Planungen einzubeziehen.

Frau Vogel bat diesbezüglich ausdrücklich darum, im Baukörper ein Behinderten-WC zu berücksichtigen. Dies sagte Herr Scheib zu.

Herr Burchartz äußerte seine Sorge, dass gerade anlässlich von Musik-Arbeitsgemeinschaften am Wochenende Störungen der Anwohner nicht auszuschließen seien. Er wies hierbei auf die Räumlichkeiten des Stadtverbandes der Musiker und Sänger im Weiterbildungszentrum an der Gerresheimer Straße und die ihm bekannten Probleme hin. Zur Veränderung der geplanten Situation reichte er den als Anlage zur Niederschrift beigefügten Antrag ein.

Herr Danscheidt verwies auf den relativ langen Zeitraum, während dessen das Konzept zur Erweiterung der Räumlichkeiten des Helmholtz-Gymnasiums schon in der Diskussion sei. Zu den einzelnen Punkten des Antrages äußerte er sich wie folgt:

1. Die vorgeschlagene Verschiebung des neuen Baukörpers Richtung Norden könne nur unter Berücksichtigung der örtlichen Situation realisiert werden, da angrenzend an den heutigen Pavillonbau ein Baum steht und auch die Belichtung der Räume zu bedenken sei.
2. Die Veränderung des Baukörpers der Mensa, also in voller Breite in Richtung Süden, sowie der Abriss des alten Pavillons entsprechen bereits den Vorstellungen des Antragstellers und sind in der Sitzungsvorlage dargestellt. Allerdings steht der Vorschlag, den Pavillon nicht zu ersetzen, im Widerspruch zu Ziffer 1 des Antrages, in dem die Verlagerung des Neubaus angeregt wurde. Insofern ging Herr Danscheidt -mit Zustimmung des Antragstellers- von einem Versehen in der Formulierung aus. In diesem Zusammenhang wies er auch darauf hin, dass der aktuell vorhandene Raumbedarf der Schule ohne diesen zusätzlichen Baukörper nicht zu decken sei.
3. Im Rahmen der Vorplanung wurden auch Gespräche mit der Schulleitung mit dem Ziel geführt, die Musikräume im heutigen Gebäudetrakt zu belassen. Eine solche Lösung hätte aber zu einer Verlagerung der weiteren, im Zusammenhang mit den Musikräumen erforderlichen Räumlichkeiten geführt. Diese Trennung wäre dem Schulbetrieb nicht förderlich gewesen. Unabhängig davon werde man aber im weiteren Planungsprozess den Vorschlag in der vorgesehenen Abstimmung der Planung mit Schulleitung und Mensa GmbH erörtern.

Herr Wannhof bezweifelte, dass die in der Erweiterung der Mensa zusätzlich zur Verfügung gestellten 36 Plätze ausreichen würden und äußerte weiterhin die Hoffnung, dass mit dieser Baumaßnahme der künftige Raumbedarf des Gymnasiums abgedeckt sei.

Herr Scheib verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass auch die heutigen Musikräume teilweise zu Erweiterungsräumen für die Mensa umgestaltet würden und dann dort noch weitere 36 Plätze zur Verfügung stehen.

Herr Spelter beantragte für die CDU-Fraktion die Abstimmung der Detailplanung mit Schulleitung und Mensa-GmbH. Diese Abstimmung sei auch schon im Ausschuss für Schule und Sport positiv beschlossen worden.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, stellte die Vorsitzende, Frau Urban, den nachfolgenden Beschlussvorschlag zu Abstimmung. Herr Burchartz erklärte sich hierbei auf Nachfrage damit einverstanden, dass der von ihm eingereichte Antrag im Rahmen des folgenden Planungsprozesses von der Verwaltung als Prüfauftrag zu berücksichtigen ist.

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport und im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der Erweiterung der Mensa und dem Neubau von

Musikräumen am städt. Helmholtz-Gymnasium und den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 990.650 Euro zuzüglich 70.000 € zu. Die Maßnahmen sind im Haushalt 2013 veranschlagt.

Die konkrete Umsetzungsplanung wird von der Verwaltung mit der Schulleitung und der Mensa GmbH abgestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4	Haushaltsplanentwurf 2013 - Änderungslisten - Änderungsvorschläge der Fraktionen / Verwaltung -	WP 09-14 SV 26/068
---	--	-----------------------

Die vom Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2013 ergeben sich aus den der Niederschrift beigefügten Änderungslisten zum Ergebnishaushalt und zu den investiven Maßnahmen.

5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Angelika Urban
Vorsitzende

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister